

Allgemeine Ausgangslage

Es gibt verschiedene Ursachen, auf Basis derer Bahnübergangsprojekte aufgesetzt werden:

- Es liegen konkrete Gefährdungen vor
- Ersatzteilversorgung bei älteren BÜ mittelfristig schwierig
- Bei Altanlagen häufen sich naturgemäß mit der Zeit Störungen
- Altanlagen besitzen keine gültigen Schnittstellen zu den aktuellen Leit- und Sicherungssystemen und sind in der Regel nicht erweiterbar
- Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:
 - fordert die regelmäßige Überprüfung der Notwendigkeit zur Vorhaltung von BÜ durch die Bahn/Straßenbaulastträger und
 - erwartet die stetige Reduzierung der Anzahl von Bahnübergängen

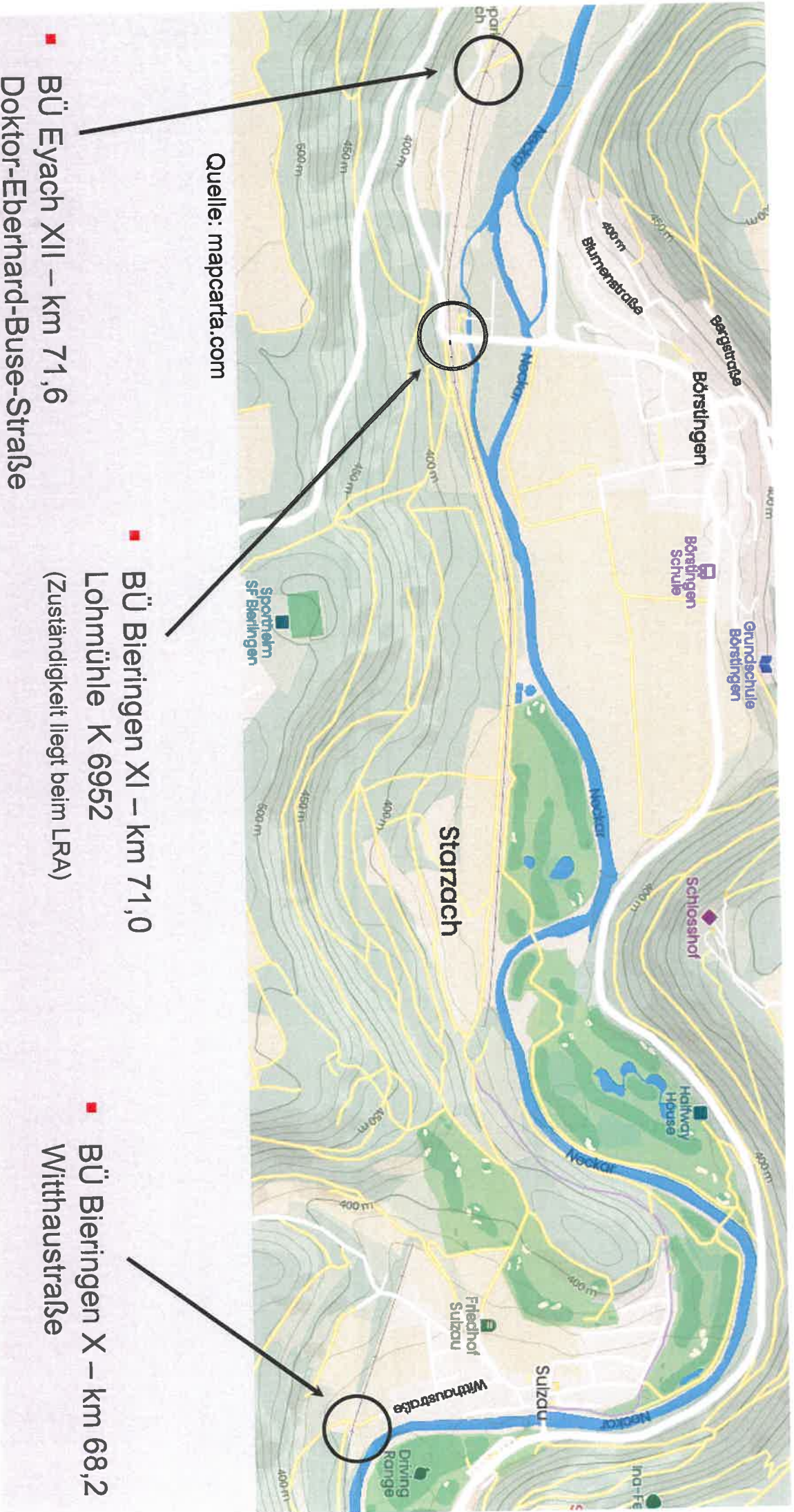


Wenn BÜ nicht beseitigt werden können, sind Neuplanungen entsprechend der aktuell gültigen Regelwerken einzuleiten.

Die DB Netz AG muss
alle bestehenden
Altanlagen auflassen
oder
entsprechend den
aktuellen Regelwerken
der DB und der Straße
erneuern.

Hierbei
steht die Sicherheit
an erster Stelle!

Lage der BÜ im Gemeindegebiet



Ausgangslage am BÜ km 68,2 Bieringen X – Witthaustraße

- Die bestehende Sicherungsanlage stammt aus dem Jahr 1969.
- Keine technische Abhängigkeiten zu benachbarten BÜ.
- Es bestehen beengte Verhältnisse in der Witthaustraße und im anschließenden BÜ-Bereich.



Die DB Netz AG
Beabsichtigt, am
BÜ Bieringen X km 68,2 die
Bahnübergangssicherungsanlage
(BÜSA) zu erneuern.

Hierzu wurde in der Vor- und
Entwurfsplanung mit der
Gemeinde der Begegnungsfall
festgelegt.

Aus den Abstimmungen
entwickelte die DB unter
Beachtung der gültigen
Regelwerke eine Vorzugsvariante.

Beschreibung des geplanten Zustandes BÜ km 68,2 Bieringen X – Witthaustraße

- BÜ km 68,2 erhält eine neue BÜSA mit einer Lichtzeichenanlage (gelb/rot) und Halbschranken.
- Es wird eine Fahrzeuglängenbeschränkung von 10 m dauerhaft eingerichtet.
- Der Verkehr kann in beide Richtungen stattfinden.
- Fußgänger und Radfahrer nutzen den BÜ auf der Straße in beide Richtungen.

Ausgangslage am BÜ km 71,0 Bieringen XI – Lohmühle K 6952

- Die bestehende Sicherungsanlage stammt aus dem Jahr 1970.
- Der BÜ ist technisch abhängig mit dem BÜ km 71,6 Doktor-Eberhard-Buse-Straße.
- Der Fahrradweg endet heute kurz vor dem BÜ und verläuft weiter auf der Straße.
- Der Gehweg endet vor dem BÜ.



Die DB Netz AG
beabsichtigt am
BÜ Bieringen XI km 71,0 die
BÜSA zu erneuern.

Hierzu wurden in der Vor- und
Entwurfsplanung mehrere
Varianten mit dem LRA
ausarbeitet und besprochen.

Aus den Abstimmungen
entwickelte die DB unter
Beachtung der gültigen
Regelwerke eine Vorzugsvariante.

Beschreibung des geplanten Zustandes BÜ km 71,0 Bieringen XI –Lohmühle K 6952

- **Zuständigkeit liegt beim Landratsamt.**
- BÜ km 71,0 erhält eine neue BÜSA mit einer Lichtzeichenanlage (gelb/rot) und Halbschranken.
- BÜ wird mit einem abgesetzten Fuß-/Radweg ergänzt.
- Begegnung von Lkw/Lkw ist nach geringfügiger Straßenverbreiterung uneingeschränkt möglich.
- Auf Grund der technischen Abhängigkeit zum BÜ km 71,6 ist nur eine zeitlich gemeinsame Erneuerung der Anlagen möglich.

Ausgangslage am BÜ km 71,6 Eyach XII – Doktor-Eberhard-Buse-Straße

- Die bestehende Sicherungsanlage stammt aus dem Jahr 1970.
- Der Bahnübergang ist technisch abhängig mit dem BÜ km 71,0 Lohnmühle K 6952.
- Es besteht eine Längenbeschränkung von 10 m.



Die DB Netz AG
beabsichtigt am
BÜ Eyach XII km 71,6 die BÜSA
zu erneuern.

Hierzu wurde in der Vor- und
Entwurfsplanung mit der
Gemeinde der Begegnungsfall
festgelegt.

Aus den Abstimmungen
entwickelte die DB unter
Beachtung der gültigen
Regelwerke eine Vorzugsvariante.

Beschreibung des geplanten Zustandes für BÜ km 71,6 Eyach XII – Doktor-Eberhard-Buse-Straße

- BÜ km 71,6 erhält eine neue BÜSA mit Lichtzeichenanlage (gelb/rot) und zusätzlich Halbschranken.
- Vorhandener Weg wird verbreitert.
- Die Längenbeschränkung entfällt.
- Es können sich künftig Fahrzeuge auf dem BÜ begegnen.
- Die Ausfahrt vom Feld kommend ist nur nach rechts möglich. Es muss am Wendepplatz gedreht werden.
- Fußgänger nutzen den BÜ auf der Straße.